



**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

- I. Auff die nachgelassene Todtsünden/ quò ad Culpam, bleibt regulariter noch die Straff. Hat also selbiger vorzukommen/ daß wiewol neulich begnadigte Jerusalem, vorsichtig vmb ein Armistitium bey dem ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

II.

Aber wegen der gefassten Resolution, rechtgeschaffene / vnd würdige Buße zu wirken / leinen sich die 5. Sinne auff / rebelliren / vnd wollen der Madam Jerusaleum, das ist / der Seele nit parieren.

III.

Ein höchst gefährlicher Aufstand. Manrathe der Madam, selbigen alsobald zu begwältigen. Und ist glücklich zu Werck gebracht.

IV.

Jerusalem fahret ergo fort / nach gehabter Resolution zu büßen; doch nach dem Exempel der Genueser.

V.

Befagter Herren Genueser Buß Wercke.

VI.

Moralische Lehr Stucke.

I.

Meistlich hat neu-
lich das bereue-
te / vnd darauff
begnadigte Jeru-
salem gehandelt /
da es auff Gnad
vnd Ungnad / ohne weiteres
strittiges capitulieren / dem Ad-
ing sich Fuß-fällig / vnd aller-
demüthigst submittiert / vnd er-
geben; gleichwol aber ein Armi-
stium, oder Stillstande der
Waffen vorsichtigst begehret /
vnd auch erhalten hat. Sage
mir keiner / wann Frid ist / vnd
Gnad bereits erhalten; Zu was
dienet das Armistium? Ich

antworte / vnd sage: sehr vil.
Angemerckt / vnser Reue nit
allzeit so kräftig / daß nit annoch
eine / auff die vergebene Sün-
den / gehörige zeitliche Straff / in
welche die ewige Straff / so auff
die Todtsünd verordnet ist / ver-
ändert wird / ruckständig ver-
bleibe / welche zeitliche Straff
hier / oder dorten vnfehlbar be-
zahlet muß werden. Wie so-
thane Warheit klar erhellet /
theils auß dem Tridentinischen
Glaubens Rath Sess. 6. cap. 14.
vnd Sess. 14 c. 8. theils auß vilen
heiligen Schrift- Stellen / wie
vnwidersprechlich von denen
Controversisten wider die Reher
erweis

S. Greg.
9. Moral
c. 27.

erwiesen wird. Dahero wol der sittliche Kirchen. Vatter Gregorius gelehret hat: Delinquenti Dominus nequaquam parceret, quia delictum sine ultione non delerit. Aut enim ipse hoc loco in se panitens punit, aut hoc DEUS cum homine vindicans punit. Dem Sünd-
der wird der Herr keines Wegs verschonen/dass er die Sünd oh-
ne Raach nit last hindan freiden. Angemerckt/eintweders
der Sündler solche durch seine selbst Buß hier straffer / oder
aber Gott wird selbige mit dem Sündler rächen / und züchtigen.
Ist also in solchem Casu zwischen Gott und dem Sündler ins gemein / und regulariter keine so beschaffene Amnistie, und vergaß der passierten Schmah / daß nit noch einige zeitliche Straff zube-
fahren seye.

O Gott! Wie wurde dem ellenden Jerusalem umb das Herz seyn / wann der noch nit völlig etwann befridigte Gott durch ein all-erschüttendes gähliges Erdbeben die Stadt über den Hauffen werffen und selbige mit allen ihren Inwohnern in eine allgemeine Gruben verschütten soite? Was für ein ellendes Aufsehen wurde Jerusalem bekommen / wann der erzürnte Gott mit einer pestilenzialischen Seuche selbiges anstecken / und die liebe Burgerschaft mit dem

gesamten Hof- Stabe vnter die Erden reissen solte? Er kan ja! allen seinen Geschöpfen durch einen unversalen Aufbott ansagen lassen / vmb sich zur Wehr zu schicken / von dem Sündler die verdiente anoch restierende / und schuldige Straff abzufordern / Blitz / Feur / und Donner. Keil / die Stürme der Eolischen Geister / oder Wirbel Winden / die Aufbruch der Seen / und Flüß / Hagel / und Schnee / etc. können da als Würg-Engel dienen / und die Raach einholten. Nein / nein; sagt / und bittet Jerusalem, nein / nein / O allergnädigster Monarch! Halte inn: Quoniam iniquitatem meam annuntiabo: & cogitabo pro peccato meo. Dann ich werde (offent-
lich mit allen den meinigen) an-
sagen meine Missethat: und gedencken für meine Sünde.
Ich selbst / verleihe mir anderst mein gnädigster König das Armilitium, und seiner Waffen Stillstand / ich selbst will disen Gottes Straffen vor-
kommen und mir / und den Meinigen einen Charfreitag machen allhier / und mit Advantage den erzürnten Gott etwann völlig aufsföhnen: Mein Purgatorium will ich mir selbst allhier anzünden / vmb frey und ungehindert einest dem triumphierenden / und heiligen Hof- Stabe mich

Psalms.
37. v. 19.

Tob. c.
12. v. 8.

zu zuehlen. Bona, bona est oratio cum jejuniis, & Eleemosynis, magis, quam thesauros auri recondere. **Sie** ist das Gebett mit Fasten / vnd Almosen geben ist besser / dann Gold. Schätze zusammen legen. Bey dem Gebett verstehe ich billich alle Werke Religionis, das ist / einer Gott gewidmeten Andacht / die Actus des Glaubens / der Hoffnung / vnd Liebe; Item allerhand Lob vnd Dank Sprüche / die Besuchung der Kirchen / Creutz Gänge / &c. Bona, bona est oratio, &c. Bey dem Fasten verstehe ich allerhand Leibes Züchtigung / Cilizien / Gäßlen / harte Ligerstadt / vnd wasserley andere Mortificationes, oder Buß Werke. Bona, bona est oratio cum jejuniis, &c. Bey dem Almosen verstehe ich so wol die leibliche / als Geistliche Werke der Barmherzigkeit / vnd andere Liebes Wirkungen / &c. In disen wird ich mich hinfüran üben: dise werden meine Exercitia hinfüran seyn. In disen wird ich hinfüran allen ein Beyspill / vnd Spiegel seyn. Jetzt gleich mache ich darzu Anstalt / ja! jetzt gleich. Courage Madame! Heilig!

II.

Aber / sehet umb Gottes Willen! Jetzt gleich laufft die schlimmste Nachricht ein. In

Ephraim orta est seditio, &c. Von denen Ephraimitten sagt Cornel. à Lap. quod arrogantes, &c. Die Leib Garde hat eine Aufruhr / vnd Rebellion in der Stadt angefangen: allerhand Lumppe Gefindel hat sich beygeschlagen. Vae tibi Jerusalem! Ach! Wie wahr: Inimici hominis domestici ejus. **Des Menschen Feinde** werden seine eygene Hausgenossen seyn. O Madame! Ihr habt diser schlimmen Bursch vor diesem den Zigel zu weit gelassen / ich fürchte / dise meutenierende Leib Garde werde euch mit ihrem Aufstande grosses Unglück über den Hals führen. Weh der Stadt! Weh dem Tempel! Weh dem Berg Sion!

Ferte cito arma Viri, &c.
- - - Jam proximus ardet Ucalegon.

Es leidet die grosse Gefahr keinen Vershub. Periculum in mora. Aber; pian piano. Es schadet auch ein allzugewinnender Vorbruch. Laßt uns vorgänglich sehen / wer auß der Leib Garde sich also / vnd / warum er sich also rebellisch vergriffen? Alsdann können wir / fragt sich / einweder bastant seyn / den Gegentheil zubegwältigen / oder nit? Wann wir Kräfte haben / ihnen Rebellen Meister zu werden / helffe ihnen Gott! Widrigen Falls haben wir zum

-Sue-

Matth. c.
12. v. 36.